

Pressemitteilung

Montag, den 03. Mai 2021

Junge Union stellt „Vision 2030“ für die Samtgemeinde Salzhausen auf

Wie kann die Samtgemeinde Salzhausen für Gewerbetreibende attraktiver werden? Unter anderem diese Frage stellten sich junge Leute aus der Samtgemeinde und fordern in der „Vision 2030“ der Jungen Union, dass sich die Samtgemeindeverwaltung stärker mit dieser Fragestellung beschäftigt. „Wir wissen, dass die Samtgemeindeverwaltung an diesem Thema dran ist, aber möchten neue Aspekte in die Diskussion einbringen wie die Schaffung von Coworking-Konzepten, Ausweisung von Mischflächen und die Förderung des lokalen Einkaufs durch Werbekampagnen“ erklärt Theresa Bostelmann (21), Toppenstedterin und Regionalverbandsvorsitzende der Jungen Union Winsen (Luhe).

Bei der „Vision 2030“ handelt es sich um Forderungen der Jungen Union, die von der CDU Salzhausen bei der Erstellung des Kommunalwahlprogramms berücksichtigt und in den nächsten Jahren von der Ratsfraktion als Anträge formuliert und - nach einer Mehrheitsentscheidung im Rat - von der Samtgemeinde Salzhausen umgesetzt werden sollen.

Entstanden sind die Forderungen aus den Wünschen und Anregungen von jungen Menschen aus dem Samtgemeindegebiet, die über Instagram, Facebook und dem Bekanntenkreis gesammelt wurden und anschließend von Mitgliedern der Jungen Union mit den örtlichen CDU-Mitgliedern Christiane Oertzen, Eckhard Domnick, Lars Jaap und Michael Klapproth diskutiert wurden.

Zu den weiteren Forderungen gehören der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur, die Förderung alternativer Mobilitätskonzepte z.B. durch die Etablierung von Anruf-Sammel-Taxis, die Beschilderung des „Alten Postwegs“ als Rad- und Wanderweg von Maschen nach Lüneburg sowie die Förderung von privat betriebenen Photovoltaikanlagen durch einen Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin bei der Samtgemeinde.

Ein weiteres wichtiges Anliegen für die Nachwuchspolitiker ist der Einsatz fürs Ehrenamt. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und tragen so zu einer lebendigen Vereinskultur bei. „Wir möchten die Wertschätzung der Ehrenamtlichen steigern und setzen uns dafür ein, dass in der Samtgemeinde mehr Vergünstigungen und Aktionen bei der Nutzung der Ehrenamtskarte angeboten werden“ führt Jack Knoblich (19), Salzhäuser und Beisitzer im Vorstand der Jungen Union Winsen (Luhe), aus. Um mehr Leute für ein politisches Ehrenamt zu begeistern, setzt sich die Junge Union in der kommenden Wahlperiode für die Gründung einer jungen Gruppe ein, in der junge Kommunalpolitiker Lösungsansätze hierfür entwickeln, Aktionen planen und gezielt und gemeinsam die Interessen junger Mitbürgerinnen und Mitbürger vertreten.

Alle Forderungen der Jungen Union - auch in den anderen Gemeinden des Landkreises - finden Sie auf der Homepage der Jungen Union Harburg-Land:

<https://www.ju-harburg-land.de>